

KANARISCHE INSELN



URSPRUNG

Die Kanarischen Inseln gehören zu einem Archipel vulkanischen Ursprungs, d. h. zu einer Inselgruppe, die durch die konstruktive Wirkung vulkanischer Aktivitäten im Meer entstanden ist. Ihre Entstehung geht auf die Mitte des Tertiärs, also vor 35 Millionen Jahren, zurück.



ERSTE EINWOHNER

Schon die Griechen, Phönizier und Römer kannten die Kanarischen Inseln. Die Römer nannten Fuerteventura Planaria, weil es keine hohen Erhebungen gab, und Capraria, weil es dort viele Ziegen gab.

Über den Zeitpunkt der Ankunft der ersten Siedler auf Fuerteventura gibt es Unstimmigkeiten, aber die ältesten menschlichen Überreste, die mit der Kohlenstoff-14-Methode datiert wurden, lassen auf ein Alter von etwa 300 Jahren vor Christus schließen.

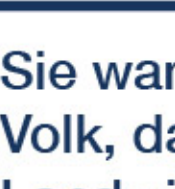
Sie stammten aus dem nordwestlichen Teil Afrikas, und ihre vorherrschenden Merkmale waren chromaïd und mediterranoid.



Der Hauptgrund für die Ankunft dieser Pioniere ist die fortschreitende Verödung ihrer Herkunftsorte, die sie dazu veranlasste, sich nach neuen Siedlungsgebieten umzusehen, sowie Kriege und Unterdrückung in ihren Herkunftsländern.



Unbekannt ist, wie sie die Inseln erreichten, da es keine Spuren von Booten gibt, die sie benutzt haben könnten. Es scheint, dass ein König von Mauretanien (Juba II., im Jahr 40 v. Chr.) die Initiative ergriff, um die spärliche Bevölkerung der Kanarischen Inseln zu vergrößern.



Sie waren ein edles, friedliches und gerechtes Volk, das sich der Schafzucht, der Landwirtschaft und dem Sammeln von Muscheln und Fischen widmete.

Zu dieser Zeit war Fuerteventura unter dem Namen Erbania bekannt, was von "Ar-Bani" kommt, was soviel wie "Die Wand" bedeutet und sich auf die auf der Halbinsel Jandía errichtete Verteidigungsmauer bezog, die die Insel in zwei sich bekriegende Königreiche trennte.

Die Einwohner Fuerteventuras nannten ihre Insel "Mahoh", was in ihrer Sprache "Mein Land" bedeutet.



GESCHICHTE



Es war ein französischer Korsar-Unternehmer, Jean De Bethencourt, der 1402 aus eminent wirtschaftlichem Interesse auf der Suche nach Orchilla und Cochineal (Moos und Insekten, aus denen natürliche Farbstoffe gewonnen werden) war, der mit seinem Partner Gadifer de la Salle die Eroberung der Kanarischen Inseln begann, nach Einholung der königlichen Erlaubnis des Königs von Kastilien, Heinrich III.

Sie besorgten sich eine Flotte mit mehreren Schiffen und stachen am 1. Mai 1402 vom französischen Hafen La Rochelle aus in See.

Nach mehreren Zwischenstopps in Galicien und Cádiz erreichten sie zunächst das nördlich von Lanzarote gelegene Eiland Alegranza.

Unmittelbar danach setzten sie ihre Reise nach Lanzarote fort, wo sie in San Marcial de Rubicon (heute Playa Blanca) die erste Siedlung auf den Kanarischen Inseln gründeten.



Von Lanzarote aus unternahmen sie mehrere Expeditionen nach Fuerteventura. Aber da sie sahen, dass sie mehr Männer und Waffen brauchten, um die Insel zu beherrschen, reiste Jean de Bethencourt auf die Iberische Halbinsel, um mehr Ressourcen zu sammeln. 1404 gründeten sie die erste Siedlung in einem geschützten Gebiet der Insel, das sie Betancuria nannten und das sich in der Nähe der wohlhabendsten Gegend der Insel befindet: Vega de Rio Palmas.

Im Jahr 1404 wurden die beiden Königreiche, in die die Insel geteilt war, endgültig unterworfen: Maxorata und Jandía, die durch eine Verteidigungsmauer getrennt waren. Jedes Gebiet wurde von zwei einheimischen Königen beherrscht: Guize in Maxorata und Ayoze in Jandía, die angesichts der Überlegenheit der Eindringlinge beschlossen, sich zu ergeben und im Gegenzug verschiedene Vergünstigungen und Vorteile zu erhalten.

Im Jahr 1405 war die Eroberung Fuerteventuras zu Ende.



AKTUELL

Die Kanarischen Inseln sind ein Archipel im Atlantischen Ozean, das eine autonome Gemeinschaft Spaniens bildet. Sie sind auch eine der Regionen in äußerster Randlage der Europäischen Union.



Die Kanarischen Inseln bestehen aus acht Inseln: Teneriffa, La Palma, El Hierro, La Gomera, die die Provinz Santa Cruz de Tenerife bilden, und die Inseln der Provinz Las Palmas, zu denen Gran Canaria, Lanzarote, Fuerteventura und La Graciosa gehören.

DANKE
DASS SIE UNS GELESEN HABEN